



bibelINFO



«...und tragt an den Füßen das
Schuhwerk der Bereitschaft,
das Evangelium des Friedens zu
verbreiten.»

Epheser 6,15

INHALT

- 2 Editorial
- 4 Zentralafrikanische Republik
- 6 Bibeln in Frankreich, in Madagaskar und im Gefängnis
- 9 Eine neue Bibelübersetzung für Italien
- 10 Eine Studienbibel – neu und alt zugleich
- 11 ...als sähe er den Unsichtbaren
- 12 MiDi Bible und die GBG schließen sich zusammen
- 13 Ein Glied in der Kette
- 14 Aktuelles aus dem HdB Basel
- 14 Versteckte Wörter
- 15 Sie schreiben uns
- 16 Gebetsanliegen





...UND TRAGT AN DEN FÜßEN DAS SCHUHWERK DER
BEREITSCHAFT, DAS EVANGELIUM DES FRIEDENS ZU
VERBREITEN. Epheser 6,15

Als ich gerade dabei war, diese Zeilen zu schreiben (Anfang Juli), hatten wir die Nachricht bekommen, dass STL, der größte Vertreter christlicher Literatur in den USA, Konkurs gegangen ist. Nachdem sein größter Abnehmer, die Buchhandelskette *Family Christian Stores*, letztes Jahr Konkurs anmeldete, konnte sich auch STL nicht mehr halten. *Family Christian Stores* betrieb mehr als 250 Buchhandlungen in verschiedenen Staaten dieses riesigen Landes. Was war die Ursache dafür? Der Versandhandel mit seinen Discounter-Methoden hat diese Lämpchen des Evangeliums ausgelöscht.

Mir gefällt der Vergleich von Jean Patyn auf S. 13, wo er den obigen Bibelvers zitiert und die Missionare in den christlichen Buchhandlungen mit Schuhverkäufern vergleicht. Auf Knien vor ihren Kunden (oft sind es Kundinnen – wie auch in den Buchhandlungen) bieten sie geduldig verschiedene Lösungen für deren Erwartungen, Bedürfnisse und Probleme an. In der langen Kette von Zeugen des Evangeliums, denen der Einzelne auf seinem Lebensweg begegnet, arbeitet der Buchhändler mit Diskretion. Oft muss er die geöffneten Schachteln wieder schließen und aufräumen. Dabei fragt er sich, ob die Begegnung mit seinem unentschlossenen Besucher trotzdem geholfen hat, einmal den Frieden im Herzen zu finden, den alle brauchen. Jean führt uns vor Augen, dass die christliche Buchhandlung das Vorzimmer der Gemeinde ist: sie ist fast immer geöffnet, während die Gemeinde

fast immer geschlossen ist. Darüber hinaus hat der Buchladen eher „unpersönlichen“ Charakter: man kann dort bedenkenlos eintreten, um sein Anliegen vorzubringen, ohne sich vorstellen oder etwas über sich preisgeben zu müssen.

Dennoch stehen die christlichen Buchhandlungen auf wackligen Beinen; das hat man jetzt in den USA zu spüren bekommen. Dieses Editorial ist nur ein weiteres Plädoyer für sie, ein Aufruf an die Christen, sich in die nächste christliche Buchhandlung zu begeben anstatt bei Amazon oder anderen Internetanbietern zu bestellen. Das Internet

ist für diejenigen da, die keinen christlichen Buchladen kennen oder die keinen in der Nähe haben.

Bei Amazon zu bestellen bedeutet, einen defizitären Riesen zum alleinigen Vorteil der Aktionäre zu füttern (die Handelsaktivität von Amazon ist in den letzten fünf Jahren um 300 % gestiegen, obwohl die Firma auf diesem Sektor keinen Profit macht). Wenn Sie jedoch in einer christlichen Buchhandlung einkaufen, dann tragen Sie dazu bei, diesen

gefährdeten Dienst für das Evangelium in Ihrem Ort zu stärken.

Im Gegensatz zu den USA gibt es in Europa großenteils noch keinen Sturm auf Discountgeschäfte mit Büchern. In Frankreich beispielsweise brachte Minister Jack Lang 1981 ein Gesetz zum Schutz der Buchhandlungen ein, das seinen Namen trägt. Dieses Gesetz schränkt mögliche Reduzierungen von Buchpreisen auf höchstens 5% ein. Infolgedessen hat das Internet den einzigen Vorteil, dass man nicht aus dem Haus zu gehen braucht. Wenn es keine christliche Buchhandlung im Umkreis von 20 km gibt, ist das ganz angenehm. Aber

Die christliche Buchhandlung lebt ein Paradoxon: sie ist dazu da, um das Evangelium denen zu verkünden, die es noch nicht kennen. Doch sie kann nur mit Unterstützung jener überleben, die das Evangelium leben.

wenn es in der Nähe des Wohnorts oder Arbeitsplatzes eine gibt? Ein Dankeschön an Jack Lang, auch wenn er sich um alle Buchhandlungen sorgte, nicht speziell um die christlichen. Es wäre schön, wenn alle Gläubigen um diesen Dienst ebenso sehr besorgt wären. Denn die christliche Buchhandlung lebt ein Paradoxon: sie ist dazu da, um das Evangelium denen zu verkünden, die es noch nicht kennen. Doch sie kann nur mit Unterstützung jener überleben, die das Evangelium leben.

Der Buchhändler seinerseits muss seinen Dienst auch den aktuellen Entwicklungen anpassen. Seine Hauptaufgabe ist es, das anzubieten, was das Internet nicht geben kann: Aufmerksamkeit, Zuhören, Ratschläge und Zeit. Das bedeutet, die Bücher (alle) zu kennen und jeden Besucher willkommen zu heißen.

Darüber hinaus muss er – vom betrieblichen Standpunkt aus gesehen – ebenso kompetent sein wie in einer allgemeinen Buchhandlung. Dies betrifft sowohl das Warenangebot, den Internetauftritt (um Interesse zu wecken und zur Kommunikation), als auch die Betreuung der Kunden und die Bearbeitung ihrer Bestellungen.

In dieser Ausgabe wird mehrmals erwähnt, dass Das Haus der Bibel mit der Übersetzung, Herausgabe und Verbreitung der Bibel beauftragt ist. Doch zusätzlich hat es die Aufgabe, die Buchhandlungen in der Betriebsführung (Geschäftsführung und EDV) zu unterstützen, damit sie sich ihrer Mission widmen können – nämlich, Menschen zu empfangen und zu beraten.

■ Jean-Pierre Bezin
jpb@bible.ch

Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber aus Gottes Wort. Römer 10,17

DIE HÄUSER DER BIBEL BRAUCHEN IHRE HILFE, UM DIE BIBEL IMMER MEHR ZU VERBREITEN!

Überall, wo wir Niederlassungen haben (in der Schweiz: in Lausanne im Buchladen *Le Cep*, in Zürich, Basel, Le Locle und Genf; in Frankreich: in Bordeaux, Hagenau, Nancy, Lyon, Marseille, Belfort und Paris), und *in allen unseren Tätigkeitsbereichen* (in Romanel im Verlag, im Vertrieb und in der

Datenverarbeitung) suchen wir ständig *ehrenamtliche Mitarbeiter*, die uns vor allem dabei helfen, die Bibel, das Wort Gottes, zu verbreiten und bekanntzumachen. Ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen wäre unser

Dienst nicht möglich. Wenn Sie sich berufen fühlen, in diesem Werk mitzuarbeiten, wenn Sie regelmäßig einige Stunden erübrigen können, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Schon im Voraus herzlichen Dank!

Kontakt: rh@bible.ch

Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt! Hebräer 3,13

STOP INFO

Falls Sie unsere kleine Zeitschrift versehentlich doppelt oder mehr bekommen, sagen Sie uns bitte Bescheid!

Geben Sie bitte auch dabei Ihre Kunden-Nr. an.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Kontaktadresse: info@bible.ch



LÄNDERINFOS

- Bevölkerung: 4,8 Mio
- Moslems: 80 %
- Christen: 15 %
- Animisten: 5 %

Auch wenn sich seit dem Eingreifen der internationalen Truppen unter dem Mandat der UNO die Kämpfe beruhigt haben, herrscht weiterhin Unsicherheit im Lande. Die Situation bleibt katastrophal. Von den Bewohnern verlassene Dörfer, Spannungen entlang der Straßensperren: die Gewalttaten und Verfolgungen sind überall spürbar.

Obwohl die Koalition der Seleka offiziell aufgelöst und ein internationaler Militäreinsatz von der UNO genehmigt wurde, verüben Rebellengruppen weiterhin grausame Gewalttaten.

In einer am 27. April 2015 veröffentlichten Mitteilung schätzt das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge, dass 2,7 Millionen Menschen von den Kämpfen betroffen sind und Hilfe brauchen. 900.000 von ihnen wurden durch die kriegsrischen Konflikte in die Flucht getrieben.



Bangui, die Hauptstadt

DIE CHRISTEN IM ALLTAG

In Zentralafrika ist die Verfolgung vor allem mit dem islamischen Extremismus verbunden. Die Rebellen der *Seleka* gehen mit äußerster Brutalität gegen Christen vor. Seit Beginn der Rebellion im Jahr 2012 wurden Kirchen geschändet, Christen überfallen, ausgeraubt, entführt, gefoltert und ermordet. In der aktuellen Krise, in der sich Zentralafrika befindet, sind die Christen – egal welcher Konfession – am verwundbarsten. Alles, was ihnen gehört, ist für die *Seleka* eine potentielle Beute. Niemals zuvor mussten die Christen ein solches Ausmaß an Grausamkeiten ertragen. Wie auch in mehreren anderen afrikanischen Staaten stützt sich der Zusammenhalt des Landes großenteils auf die Kirche.

Alle Gemeinschaften leiden, wie Papst Franziskus Ende 2015 anlässlich seines Besuches im

Land sagte: „Für alle schon viel zu lang, leidet euer Volk unter Unruhen und Gewalttaten, die großes Leid verursachen. Das macht die Verkündigung des Evangeliums absolut notwendig und dringend. Gott macht keinen Unterschied zwischen denen, die leiden. Ich habe das schon oft die ‚Ökumene



Ein Gottesdienst während der schweren Verfolgung

des Blutes‘ genannt. Alle unsere Gemeinschaften leiden ohne Unterschied unter dieser Entfesselung des Unrechts und des blinden Hasses, der vom Teufel kommt.“

GEBETSANLIEGEN

- Beten wir für all jene, die schwer zu vergessende Traumata erlebt haben, vor allem für die Frauen und Kinder.
- Beten wir, dass die christliche Gemeinde etwas für die Versöhnung im Lande tun kann.
- Beten wir für den neuen Präsidenten Faustin-Archange Touadéra und für seine Rolle im Friedensprozess.



Ein Prediger und seine Kinder vor ihrem zerstörten Haus

BIBEL UND BÜCHER

Open Doors setzt sich seit mehreren Jahren für die christliche Gemeinde in Zentralafrika ein. Während der Krise im März 2013 haben wir den Gläubigen geholfen, ihre Anklagen öffentlich zu machen, und ihnen emotionale und praktische Unterstützung angeboten. Dies schließt Schulungen mit ein, um in Zeiten der Verfolgung standzuhalten, sowie zu Themen wie Versöhnung und Evangelisation. Wir ermutigen auch Frauengruppen, etwas zu sparen, um gemeinsam in ein wirtschaftliches Projekt zu investieren.



Verteilung von Bibeln an Gläubige

REISEBERICHT

Nathalie kommt von einer Reise in Zentralafrika zurück, die von Open Doors organisiert wurde. Ziel dieser Reise, an der Christinnen aus verschiedenen Ländern teilnahmen, war es, sich mit Frauen zu treffen, die von den Gewalttaten der *Seleka* traumatisiert sind. Für die meisten der islamistischen Kämpfer ist die Vergewaltigung eine Hauptwaffe gegen die Frauen. Und die Ehemänner werden getötet oder zur Schande verdammt, weil sie ihre Ehefrau oder Tochter nicht beschützen konnten.

Mitten in dieser entmutigenden Situation haben die von uns besuchten Frauen (ihre Namen können aus Sicherheitsgründen nicht genannt werden) gezeigt, wie Gott auch mitten im tiefsten Leid trösten kann.

- Alle beginnen ihre Erzählung mit einem „Danke, dass ihr gekommen seid!“ Eine andere fügt hinzu: „Die Blicke der Menschen sind schwer zu ertragen, doch Gott blickt uns nicht so an. Er hat uns Gnade erwiesen, wir sind am Leben.“
- Eine andere Witwe, deren Gesicht strahlt, während ich ihr die Hände massiere, sagt zu mir: „Jetzt ist Gott mein Ehemann.“ Und als ich sie frage, wie es ihren Kindern geht, antwortet sie: „Ich sage ihnen, dass ihr irdischer Vater nicht mehr da ist und dass jetzt Gott selbst ihr Vater ist.“

Unsere Gruppe konnte auch einen Kirchenvertreter von hohem Rang treffen. Im Folgenden einige Zitate aus dem Gespräch: „Meine



Das Haus dieser Frau wurde ausgeplündert.

Familie ist im Ausland im Exil. Ich habe mich entschieden hierzubleiben, um die Kirche zu unterstützen. Mein Haus wurde dem Erdboden gleichgemacht, ich schlafe bei einem Freund. Wenn man sein Kreuz tragen will, muss man bis ans Ende gehen. Auf jeden Fall werde ich bis zum Ende meiner Aufgabe durchhalten.“ Als er von den Frauen spricht, zeigt er, dass sie nicht vergessen sind: „Das Leid der Frauen ist auch das Leid der Kirche.“ Dann, als er noch einmal über die Jahre der tiefen Krise nachdenkt, sagt er: „Die Prüfungen haben die Kirchenverantwortlichen einander nähergebracht. Nun treffen sie sich zum Gebet.“ Er spricht auch von

dem schwierigen Versöhnungsprozess zwischen christlichen und muslimischen Gemeinschaften: „Die Vergebung schließt die Gerechtigkeit nicht aus; ohne Gerechtigkeit ist eine Versöhnung schwierig. Die Menschen dürsten nach Gerechtigkeit.“

Seine Lebensgeschichte zeigt, wie Gott ihn für diese schwierige Zeit in Zentralafrika vorbereitet hat. Er erzählt: „Ich habe den Herrn in China kennengelernt, wo die christliche Gemeinde verfolgt wurde. Ich arbeitete dort für ein Missionswerk. Die Menschen warfen uns vor, dass wir antikommunistische Propaganda machten. In Zentralafrika begannen wir 2012 mit Bibelstunden zum Thema „Verfolgung“ ohne zu wissen, was uns im darauffolgenden Jahr passieren würde.“

■ Eric Lecomte

www.portesouvertes.ch - www.opendoors-de.org

VER- TEIL AKTIONEN

Der Verein Haus der Bibel finanziert sich aus Spenden und ist sehr froh darüber, weiterhin die Verbreitung des Wortes Gottes im Rahmen verschiedener Verteilaktionen nah und fern unterstützen zu können. Im Folgenden ein paar Beispiele:

BIBELN IN NOGENT...

Die Aktion *Mission Nogent 2015* fand am Vormittag des 19. Dezember auf dem Markt von Nogent vor dem Postamt statt. Auf dem Programm: Weihnachtslieder und Loblieder, Schminkworkshops für Kinder, personalisierte Glückwunschkarten und ein Fotostand. Unsere Gemeindeaktion hatte zwei Hauptanliegen: Passanten aufmerksam zu machen und auf sie zuzugehen. Auf der einen Seite gab es fröhliche Lieder, Fotos zum Entwickeln und Kinder, die darauf warteten, geschminkt zu werden. Und auf der anderen Seite befanden sich die Eltern oder einfach Neugierige, die bewundernd zuschauten. Letztere sind nicht lange allein geblieben. Es konnten tiefere Gespräche geführt werden, die teilweise zum Evangelium hinführten. Bibeln auf Französisch (aber auch auf Chinesisch und Arabisch!), die Broschüren *Die Bibel in 90 Minuten* und Lukasevangelien als Comic sind an Interessierte weitergegeben worden.

Wir danken herzlichst dem Haus der Bibel, das uns die Broschüren *Jesus in 90 Minuten* und *Die Bibel in 90 Minuten* kostenlos zur Verfügung stellte.

■ Jessica Hung-Tea



...IN ARRAS

2015 konnten wir am Stand des Vereins „Die Bibel für alle“ in Arras 477 Bibeln verteilen. Außerdem konnten wir NTs auf Französisch und Arabisch, Evangelien, Traktate, Prospekte weitergeben... Wir waren sehr gesegnet, denn von 500 bestellten Bibeln bekamen wir die Hälfte vom Verein Das



Haus der Bibel geschenkt. Und auch im Jahr 2016 unterstützt uns dieser Verein mit Bibeln und Broschüren *Die Bibel in 90 Minuten*. Folgen wir der Aufforderung des Paulus: „Seid dankbar“ (Kol. 3,15). Gelobt sei Gott!

■ Michel Chmielewski

...IN MONTREUIL

Die Gemeinde des CEP Montreuil organisierte dieses Frühjahr wieder eine Evangelisationswoche. Das Haus der Bibel unterstützte uns auch dieses Mal treu dabei, indem es uns die dafür nötige Literatur lieferte. Welch eine Freude, in unserem kleinen Literatur-Raum die Bibeln, Evangelien, *Bible Express* und die Heftchen *Die Bibel in 90 Minuten* und *Jesus in 90 Minuten*





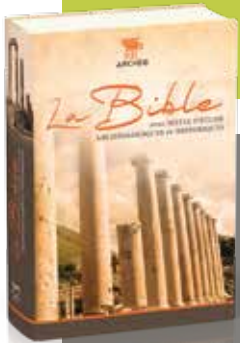
entreffen zu sehen! Lob sei dem Herrn für Seine Güte und Treue!

Herrliches Wetter erlaubte es uns, kleine Stände aufzubauen, wo wir Bibeln, Evangelien, Broschüren und andere für die Passanten interessante Literatur auslegen konnten. Mit Überraschung stellten wir eine große Offenheit unter den Leuten fest; es blieben zahlreiche Passanten stehen.

Höhepunkt der Woche war der Vortrag am Donnerstag zum Thema: „Ist die

Bibel glaubwürdig?“ Beim Verteilen der Einladungen hatten wir oft Gelegenheit, mit den Leuten zu sprechen und ihnen ein wenig Literatur mitzugeben, um sie dazu zu ermutigen, Gott zu suchen. Zum Vortragsabend konnten wir 20-30 Personen verschiedenster Nationalitäten begrüßen. Wir durften miterleben, wie einige Christus als ihren Retter annahmen, und wie andere sich tiefgründige Fragen stellten. Ein paar sind am Sonntag zum Gottesdienst gekommen. Wir brauchen Gebet, dass wir diesen Menschen viel Liebe entgegenbringen und so gute Wegweiser zu Gott sein können. Ein Dankeschön an alle Spender, die dazu beigetragen haben, diese Arbeit zu ermöglichen!

■ E.M. Hicham



...IN PARIS

Im Rahmen der christlichen Studentenmission in der Gegend von Paris treffen sich 29 Gruppen regelmäßig jede Woche in

Mensen, Cafes, Studentenzimmern oder in Räumen von Universitäten oder Schulen, um gemeinsam in der Bibel zu lesen. Die Gespräche werden von den Studenten selbst vorbereitet und oft mangelt es ihnen an den nötigen Hilfsmitteln.

Dieses Jahr hatten wir die Freude, ihnen zusätzlich zu einer von uns durchgeführten Schulung zwei Studienbibeln zu leihen (die Ausgabe „Vie Nouvelle“ mit Anmerkungen zur persönlichen Anwendung und die archäologische Studienbibel). So können sie den Kontext der Bibelstellen besser erfassen und treffende Anwendungen finden.

Außerdem schenkten wir den nichtgläubigen Studenten, die die Gruppen besuchen, kostengünstige Bibeln, so dass jeder seine eigene besitzt. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer der Gruppen anlässlich von Evangelisationsaktionen auf dem Campus solche Bibeln bei ihren Gesprächen mit anderen Studenten weitergeben.

Vielen herzlichen Dank!

■ Marion Poujol



VER- TEIL AKTIONEN

...IN LYON

Wir sind eine Gruppe von Christen, die aus verschiedenen Gemeinden kommen und sich zu einem

Verein zusammengeschlossen haben („Cœurs bienveillants“, dt. „Wohltuende Herzen“). Das ganze Jahr hindurch führen wir in Lyon evangelistische Einsätze durch. Jeden Samstagnachmittag gehen wir auf die Straße, um den Bewohnern der Stadt die gute Botschaft von unserem Herrn Jesus Christus zu verkünden.

Wir treffen uns auch regelmäßig, um zu beten und über das Wort Gottes nachzudenken, um uns gegenseitig zu ermutigen und unseren Glauben an den Herrn zu stärken. Das hilft uns außerdem, uns auf den Kampf mit den geistlichen Mächten vorzubereiten, die sich der Verkündigung des Evangeliums entgegenstellen.

Während unserer Einsätze treffen wir Personen verschiedenster Herkunft und

Religionen, Atheisten, Agnostiker, Gnostiker, Okkultisten...

Dieses Jahr konnten wir mehr als 150 Bibeln, 350 NT's, 1200 Evangelien, 1300 Prospekte und andere Literatur für Kinder und Erwachsene auf Französisch verteilen. Es gab auch Anfragen nach Bibeln und NTs in anderen Sprachen (Russisch, Rumänisch, Chinesisch, Arabisch usw.).

Vom Haus der Bibel und von einigen Gemeindegliedern der *Action Biblique* bekamen wir mehrere Spenden dafür. Wir preisen den Herrn für diese Großzügigkeit.

■ Fabrice Maganga



...IN MADAGASKAR

Ich komme gerade von einem Besuch in Madagaskar zurück. Durch die von Ihnen geschenkten Bibeln wurden einige junge Madagassen sehr berührt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Großzügigkeit. Die Bibel ist für die Jugend eine reine Lebensquelle, und das Wort Gottes macht weise und verständig. Ich schliesse mich den erfreuten Mienen dieser jungen Leute an, um Ihnen nochmals wärmstens zu danken, und sende Ihnen einige Bilder als Zeugnis.

In Jesus verbunden.

■ Seheno Rajohnson



...UND IM GEFÄNGNIS

Nach der vietnamesischen Bibel sind am Samstag die zwei Bibeln auf Afrikaans angekommen. DANKE! Ich freue mich darauf, sie bei meinem nächsten Besuch im Frauentrakt des Gefängnisses von Fleury-Mérogis [bei Paris] den Gefangenen mitbringen zu können. Zu dem dort stattfindenden Gottesdienst kommen auch regelmäßig drei mongolische Frauen. Und sie haben mich gebeten, dazu auch noch eine Neue anzumelden. Es ist wunderbar zuzusehen, wie sie in der Bibel nach den Versen suchen! Wenn sie auch nicht alles verstehen, was während des Gottesdienstes gesagt wird, so lesen sie zumindest die Bibelstellen mit uns. Ich bemühe mich, das Gesagte anhand von Bibelversen zu verdeutlichen, so können sie der Botschaft ein wenig folgen... Möge der Heilige Geist die gelesenen Worte in den Herzen in Gottes Worte verwandeln!

■ Patricia Richardeau

EINE NEUE BIBELÜBERSETZUNG FÜR ITALIEN

Unter den italienischen Evangelikalen besteht das Bedürfnis nach einer neuen Bibelübersetzung. Sie wünschen sich, einen Text zur

Verfügung zu haben, der auch für Menschen, die noch nie in der Bibel gelesen haben, und für Neubekehrte, die das christliche Vokabular noch nicht gewohnt sind, gut zu verstehen ist. Er soll auch für junge Christen geeignet sein, um sie zu ermutigen, die Bibel nicht zu vernachlässigen, – und für Christen, die gerne einmal den Text aus einem anderen Blickwinkel betrachten möchten.

Über Jahre hinweg haben wir uns in der GBG über ein solches Projekt Gedanken gemacht und Nachforschungen betrieben. Dabei dachten wir erst einmal an eine „ausführliche“ Revidierung des Textes der *Nuova Riveduta*. Doch aus verschiedenen Gründen kamen wir zu keinem konkreten Entschluss. Aber der Herr sollte uns noch eine Tür öffnen...

Nach Danielas Reise in die Vereinigten Staaten im April 2015 und Kontaktaufnahme mit dem christlichen Verlagshaus Tyndale bekamen wir ein Angebot: die *New Living Translation* auf Italienisch zu veröffentlichen. Diese Textversion (1996 in den Vereinigten Staaten erschienen und 2004 revidiert) ist im angelsächsischen Raum schnell zu einer der beliebtesten Übersetzungen geworden. Dabei handelt es sich um eine Übersetzung dynamischer Äquivalenz, die leicht zu lesen und zu verstehen ist und gleichzeitig den Sinn und Inhalt des biblischen Originaltextes genau wiedergibt. Die Vorzüge dieser Übersetzung durften wir schon während der Herstellung der italienischen Bibel „LIVE“ für junge Leute kennenlernen.

Die Stiftung Tyndale hat sich bereit erklärt, das Projekt finanziell zu unterstützen. Zuerst beginnen wir mit der Veröffentlichung des Johannesevangeliums, um zu sehen, wie die Übersetzung aufgenommen wird.

Das Team setzt sich aus einem Übersetzer aus dem Englischen, Filippo Falcone (Doktor der englischen Sprache und Literatur, Magister der Theologie der Waldensischen Fakultät von Rom), und zwei Korrektoren zusammen: Professor Mauro Belcastro (Experte für Griechisch und Spezialist für das NT, Assistent für die griechische Sprache des NT an der Universität von Genf, theologische Fakultät) und Professor Luigi Dettori (Experte für Griechisch und Spezialist für das NT, bereits für den Text der *Nuova Riveduta* 1994 verantwortlich). Das Ganze steht unter der Supervision von Viviane André, Giancarlo Farina und Daniela Benevelli. Giancarlo, der die theologisch sensiblen Punkte der verschiedenen evangelikalen Gemeinschaften in Italien gut kennt, wird sich im Besonderen darum kümmern, so weit wie möglich Einwänden vorzubeugen, die bestimmte kritische Textstellen hervorrufen könnten: und das selbstverständlich, ohne Kompromisse hinsichtlich der Treue zum biblischen Text einzugehen!

Sobald wir die endgültige Fassung des Johannesevangeliums haben, werden wir mit den wichtigsten italienischen Verantwortlichen der Evangelikalen Kontakt aufnehmen, um sie ihnen vorzulegen und ihre Meinung anzuhören. Das wird auch dazu beitragen, die neue Übersetzung bekannt zu machen. Die NLT wird jedoch kein Ersatz für die *Nuova Riveduta* 2006 sein, die zur gleichen Zeit einer neuen „light“-Revision unterzogen werden wird.

■ Daniela Benevelli

ÜBERSETZUNGEN DER BIBEL INS ITALIENISCHE

1. Formale Übereinstimmung

Protestantische Bibeln: *Nuova Riveduta* 2006 (SBG), *Nuova Riveduta* 1994 (SBG), *Nuova Diodati* (Buona Novella, 2003)

Katholische Bibeln: *CEI* 2008 (offizielle Version der kath. Kirche für die Liturgie), *Nuovissima Versione dai testi originali* (Ed. San Paolo, 1987), *Bibbia di Gerusalemme* (Jerusalem Bibel), *Bible TOB* (Ökumenische Bibelübersetzung)

2. Dynamische Übereinstimmung

TILC (interkonnektionelle Bibel in moderner Sprache, ABU-Elledici, 1985)

La Parola è vita („Das Wort ist Leben“, IBS/Biblica, 1997)

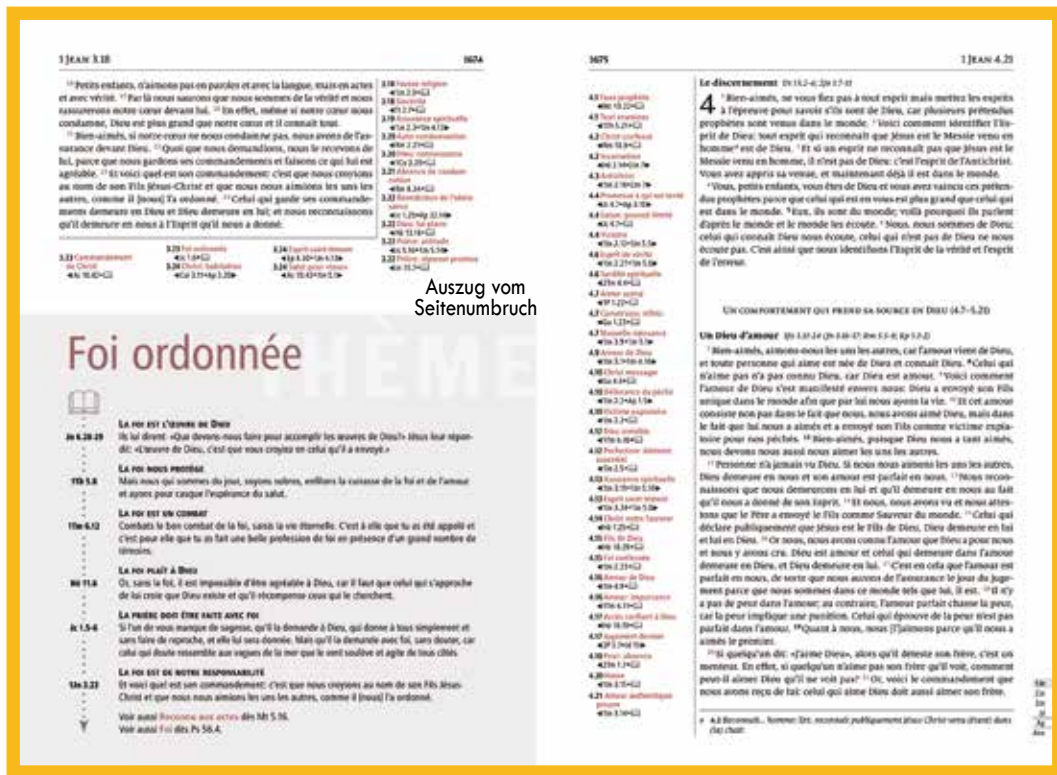
NEU- ERSCHEI- NUNGEN

EINE STUDIENBIBEL – NEU UND ALT ZUGLEICH

Die *Thompson Studienbibel* kennen viele... doch was ist dann die „Neue Thompson-Bibel“?

Vor mehr als einem Jahrhundert, um 1890, hatte ein armer Prediger aus dem Norden des Staates New York begonnen, auf den breiten Rand seiner Bibel Notizen zu schreiben. Da er überzeugt war, dass die Heilige Schrift nur durch sich selbst ausgelegt werden darf, verbrachte er 40 Jahre damit, die thematisch zusammengehörenden Bibelstellen miteinander zu verbinden. Einige Gemeindeglieder hiel-

In der ersten Ausgabe dieser Studienbibel musste man die Erläuterungen und Analysen bezüglich des jeweiligen Themas am Ende der Bibel suchen. Nur die Themenketten erschienen am Seitenrand des jeweiligen Bibeltextes (im Französischen war das zuerst die *Segond 1978*, dann die *Nouvelle Bible Segond*). Inzwischen wurde vom Verlag *La Buona Novella* begonnen, an einer ergonomischeren Ausgabe der amerikanischen Version mit einigen Aktualisierungen zu arbeiten. Diese neue Ausgabe übersetzen wir jetzt ins Französische.



Auszug vom
Seitenumbruch

ten es für wichtig, dass ein solcher Schatz nicht in Vergessenheit geriet und geschrieben seine jeweiligen Themenketten zusammen. Schließlich beschlossen sie im Jahr 1908, seine Notizen drucken zu lassen. Der Prediger war Dr. Thompson und die Bibel wurde logischerweise *Thompson Chain-Reference Bible* genannt.

Welches sind die Pluspunkte dieser neuen Bibel?

- Der Bibeltext entspricht der *Segond 21*, einer neueren und von vielen benutzten Übersetzung.
- Die 66 Einführungen zu den biblischen Büchern, die 98 archäologischen Anmerkungen und die 45 Porträts be-

finden sich auf den Seiten des jeweiligen Bibeltextes, am geeigneten Platz, und nicht mehr am Ende der Bibel.

- ◆ 124 thematische Kästchen, ebenso in den Verlauf des Bibeltextes eingebunden, wiederholen wortwörtlich einen Teil der Verse aus den Themenketten.
- ◆ Die Themenketten am Rand werden neu präsentiert, so dass man sehen kann, welches die vorhergehende und welches die nachfolgende Parallelstelle ist, und ob der Vers der erste oder der letzte einer Kette ist.
- ◆ Verschiedene Tafeln mit Zusammenfassungen und eine Konkordanz am Ende

des Bandes ermöglichen es über das traditionelle Verzeichnis hinaus, das Studium eines bestimmten Themas fortzuführen.

Die *Bible d'étude Nouvelle Thompson*: dieses Projekt erscheint ideal zur Feier des hundertjährigen Jubiläums der GBG im Jahr 2017. Denn was gibt es besseres, als das Volk Gottes dazu zu ermuntern, sich ins Wort Gottes zu vertiefen? Voraussichtlich verfügbar: Februar 2017.

■ Viviane André

REZEN- SION

...ALS SÄHE ER DEN UNSICHTBAREN

Was kann von einem gewöhnlichen Menschen erreicht werden, wenn er auf einen außergewöhnlichen Gott vertraut? Im ersten Teil des Buches schildert Georg Müller (1805-1895) wie er in jungen Jahren als Dieb, Schuft und Heuchler trotz Theologiestudium ein gottloses Leben führte. Durch die Begegnung mit schlichten, einfachen Christen bekam er schließlich den Anstoß zu einer gründlichen Bekehrung. Der zweite und größere Teil des Buches enthält wichtige und wertvolle Auszüge aus den umfangreichen Tagebüchern der ersten 30 Jahre seines hingebungsvollen Dienstes für den Herrn. Hier werden seine erlebten Führungen, Prüfungen und Glaubenserfahrungen geschildert, aber auch sehr hilfreiche und wertvolle Lektionen in Bezug auf seine geistlichen

Prinzipien im Umgang mit Gebet, Bibelstudium, Zeiteinteilung und Finanzen. Die wertvollen Erfahrungen mit Gottes Verheißungen und seiner Treue, die Georg Müller in seinem Leben machte, stehen im krassen Gegensatz zu den peinlichen „Fundraising-Methoden“, die inzwischen in vielen christlichen Werken üblich geworden sind. Daher ist dieses Buch eine starke Motivation, Vertrauen auf Gott auch in finanziellen Dingen zu lernen und zu praktizieren.

■ Wolfgang Bühne

Aus der Zeitschrift „Fest und Treu“ 1/2016
mit freundlicher Genehmigung entnommen

...als sähe er den Unsichtbaren
Autobiografie von Georg Müller
CLV 2016, 224 S. - 13,50 CHF/ 9,90 €
ISBN 978-3-866993402



LIEBE LESER/INNEN

Haben Sie neulich ein Buch, eine Bibel, eine CD, eine DVD, etc. in einer unserer Buchhandlungen oder auf unserer Webseite gekauft? Teilen Sie uns Ihre Meinung auf www.hausderbibel.ch mit!

DIe MISSIONSWERKE MIDi BIBLE UND GENFER BIBEL- GESELLSCHAFT SCHLIEßEN SICH ZUSAMMEN, UM DAS EVANGELIUM NOCH WEITER ZU VERBREITEN

MiDi Bible, das von Paul-André Eicher gegründete Missionswerk, ist seit 2008 tätig. Es hat sich zum Ziel gesetzt, in den Minderheitensprachen eine Bibel-Erstaussgabe zu finanzieren und herzustellen. Dabei unterstützt es unterschiedliche Organisationen (wie z.B. Wycliffe, SIM, Pioneers BT, TWFTW, IBT...), die sich der Aufgabe verpflichtet haben, Gottes Botschaft treu an alle Menschen weiterzugeben.

MiDi Bible beteiligt sich vorrangig an Erstaussgaben oder Überarbeitungen von Bibelübersetzungen oder NTs. Auf diese Weise trägt es zusätzlich zur Verbreitung des Evangeliums noch zur Entwicklungshilfe durch Alphabetisierung bei. Inzwischen hat das Missionswerk das Wort Gottes in bereits 22 Ausgaben in 18 Sprachen aus 5 Kontinenten veröffentlicht! In zahlreichen Sprachen Afrikas, z.B. auf Wolaitta (Äthiopien) oder Boko (Benin); in asiatischen Sprachen wie Bunong (Kambodscha); in lateinamerikanischen Sprachen wie Shuar (Ecuador) oder Cabecar (Costa Rica); in ozeanischen Sprachen wie Wallisian (Wallis und Neukaledonien); und sogar in europäischen Sprachen wie das Baltisch-Romani der baltischen Länder, Polens und Weißrusslands.

Seit seiner Gründung steht MiDi Bible der Genfer Bibelgesellschaft nahe, mit der es die gleichen Kompetenzen und Räumlichkeiten teilt.

Eine Annäherung zwischen den beiden Missionswerken war also die logische Folge, da sie das gemeinsame Ziel haben, das Wort Gottes den Menschen in ihrer Sprache verständlich zu machen und die gute Botschaft von Jesus Christus bis an die Enden der Welt zu tragen.

Wir hoffen, dass wir so effektiver arbeiten und auch die Verwaltungskosten op-



Gottes Wort in den verschiedensten Sprachen

timieren können. Der Zusammenschluss wird zum 1. Januar 2017 in Kraft treten. In dieser für beide Werke segensreichen Entwicklung sehen wir das Wirken des Herrn. Dies wird sowohl den weiteren Ausbau von MiDi Bible als auch die Erweiterung des Missionsfelds der Genfer Bibelgesellschaft ermöglichen.

■ Jean-Pierre Bezin

BIBEL-INFO PER E-MAIL? JA, DAS GEHT!

Sie möchten *Bibel-Info* lieber per E-mail bekommen als in Ihrem Briefkasten? Kein Problem, wir nehmen Sie gern in unsere Mailingliste auf und schicken Ihnen die Zeitschrift im PDF-Format! Sie brauchen uns dazu nur Ihre E-mail-Adresse anzugeben.

Kontakt: of@bible.ch

EIN GLIED IN DER KETTE



Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich „aktiver Christ“ und immer noch mit der gleichen Leidenschaft dabei, das gedruckte Wort auf den Märkten zu verteilen, „bei jeder Gelegenheit, es sei gelegen oder ungelegen“. Seit 47 Jahren erlebe ich die

Kraft von Gottes Wort, egal ob ich es laut oder leise lese. Ich habe festgestellt, dass es Schweigen, Respekt oder auch Ablehnung hervorrufen kann. Und ich bin vielen Menschen begegnet, die nach mehreren Kontakten mit Gläubigen, in Zeiten der Not oder durch das Lesen von Literatur gläubig geworden sind.

Wir sind oft nur ein Glied in der Kette unseres Gottes der Liebe; vielleicht das vierte, siebzehnte oder auch das letzte entscheidende. Welch eine Freude, ein Mitarbeiter in den Werken zu sein, die Er schon bereitet hat, damit wir darin wandeln!

Viele Jahre war ich Kunde im Haus der Bibel in Lyon und wollte dort mithelfen, sobald ich in Rente gehen würde. Seitdem durfte ich bei Gesprächen mit Kunden Bemerkungen hören wie: „Jemand hat mir am Ausgang der Uni ein NT gegeben, nun würde ich gerne ein bisschen mehr über Jesus Christus wissen.“ „Ich habe 2007 eine Bibel gekauft, seit drei Jahren lese ich dar-

in. Es ist faszinierend, haben Sie auch Studienbibeln?“

Ich würde sagen, der Vorteil eines Ladens ist, dass man dort anonym bleiben (man braucht keine Email-Adresse anzugeben) und an 5 von 7 Tagen kommen kann, was bei einer Gemeinde nicht der Fall ist! Man kann auch sagen, dass man zufällig vorbeigekommen ist! Ich würde uns, die wir in den christlichen Buchhandlungen arbeiten, gerne mit Schuhverkäufern vergleichen... Der Schuhverkäufer ist auf den Knien und hört zu. Er findet die passenden Schuhe zu einem bestimmten Preis, ganz nach den Mitteln und Bedürfnissen des Kunden. Aber Schuhe für welchen Zweck? Um schön, schick oder sportlich auszusehen, wegen der Farbe, zum Wandern, Laufen, für die Stadt, die Berge usw. Und für welche Füße? Für müde Füße oder für Füße, die durch Schwielen, Hühneraugen, Blasen beeinträchtigt sind... Ich möchte Sie dazu ermutigen, dieses biblische Bild weiter zu vertiefen (s. Eph. 6,15; Jes. 52,7).

Studienbibeln, Bibeln im Miniformat, Bibeln mit Reißverschluss, Bibeln in heutigem Französisch, Bibeln in einer sehr wörtlichen Übersetzung... Wir sind da, um für jeden, der unsere Buchhandlungen betritt, die passende Bibel zu finden!

■ Jean Patyn

WETTBEWERB - WETTBEWERB - WETTBEWERB - WETTBEWERB

Wo ist das Foto auf der Umschlagseite dieser Ausgabe aufgenommen worden?

Der *erste Leser*, der uns die richtige Antwort sendet, erhält einen Preis!

Schreiben Sie uns eine E-Mail: of@bible.ch

Das Foto auf der vorhergehenden Ausgabe wurde in Manarola, in den Cinque Terre / Italien aufgenommen.

**AKTUELLES
AUS DEM HdB
BASEL**

EIN NEUER MITARBEITER

Ich wohne in Basel und bin seit Januar im HdB Basel tätig, bzw. in Ausbildung. Nach einer langen „Odyssee“ der Stellensuche führt mich

unser Gott ins HdB und gibt mir dort die Gelegenheit, sein Wort zu seiner Ehre aktiv und betriebsam weiter zu geben.

Seit meiner Kindheit war unsere Familie in der Gemeinde der „Action Biblique“. Nach dem Tod meines Vaters habe ich mich Ende 2006 der Baptistengemeinde Basel angeschlossen. Meine ursprüngliche Tätigkeit war bis 2012 in einer Versicherungs-Gesellschaft. Im Bereich des „Underwriting“ bestand meine Aufgabe darin, Industrie- und grössere KMU-Kunden zu beraten und die Unternehmens-Risiken für die Versicherungs-Gesellschaft abzuschätzen bzw. zu zeichnen.

Im HdB Basel und für mich persönlich stehen andere Kompetenzen im Vordergrund,

und dafür bin ich unserem Herrn sehr dankbar. Gefragt ist insbesondere Sozialkompetenz u.a. christliche Werte, Teamfähigkeit, Geduld, Respekt sowie eine lösungsorientierte Mitarbeit. Schwerpunkte bilden die administrative Unterstützung und Bearbeitung des Tagesgeschäfts (Wareneingänge, Kasse, Bestellungen, usw.) sowie die individuellen Verkaufs- und Beratungsgespräche.

Das HdB bewegt sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Dessen ungeachtet steht der Auftrag Gottes – „die Weiterverbreitung seines Wortes“ – im Zentrum. Es ist eine große Gnade, Gott dienen zu dürfen. Dafür bin ich ihm sehr dankbar! Mit Psalm 27,1 möchte ich diesen Bericht schließen und dem Team vom HdB Basel für seine Solidarität und Unterstützung danken: *Der HERR ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten?*



■ Thomas Tschudi

**VER-
STECKTE
WÖRTER**
Nr. 47

In dem Wortgitter sind Namen aus der Bibel versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht, diagonal und rückwärts. In den restlichen Feldern kann man einen Bibelvers lesen. In diesem Rätsel suchen wir die Namen der Personen, denen Gott oder ein Engel Gottes folgende Worte gesagt hat:

U	N	M	D	I	A	N	D	I	R	S	O
L	L	A	N	A	N	I	A	S	E	S	N
S	G	H	E	S	O	P	E	T	R	U	S
A	J	A	S	E	J	E	G	J	N	L	E
L	T	R	W	U	E	R	E	O	D	U	E
O	N	B	S	A	I	R	A	H	C	A	Z
M	S	A	M	U	E	L	I	A	A	P	L
O	L	I	A	M	E	O	E	N	G	E	S
S	C	R	I	U	B	H	L	N	E	C	N
E	H	A	I	K	S	I	H	E	R	T	I
E	R	M	A	U	F	O	D	S	E	O	A
R	E	H	P	E	S	O	J	R	D	E	K

- Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein.
- Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären.
- Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land!
- Sei gegrüßt, du Begnadigte!
- Bitte, was ich dir geben soll!
- Du musst vor den Kaiser treten; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir im Schiff sind!
- Siehe, ich will zu deinen Lebenstagen noch 15 Jahre hinzufügen.
- Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?
- Was Gott gereinigt hat, das halte du nicht für gemein!
- In deinem Namen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst!
- Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter mit dir und fliehe nach Ägypten!
- Wo ist dein Bruder Abel?
- Der, auf den du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der mit Heiligem Geist tauft.
- Siehe, ich will eine Sache in Israel tun, dass jedem, der es hören wird, beide Ohren gellen werden.
- Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen!

- Wer verfinstert da den Ratschluss mit Worten ohne Erkenntnis?
- Ich aber habe in Israel siebentausend übrigbleiben lassen.
- Mach dich auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und verkündige ihnen die Botschaft, die ich dir sagen werde!
- Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgekommen vor Gott, sodass er ihrer gedacht hat!
- Sage nicht: „Ich bin zu jung“; sondern du sollst zu allen hingehen, zu denen ich dich sende, und du sollst alles reden, was ich dir gebiete!

Lösungssatz von Nr. 46: Und Gott hat in der Gemeinde etliche eingesetzt... 1. Kor. 12,28a (Alles nach der Schlachter zitiert.)

SIE SCHREIBEN UNS

FRANKREICH

Eine wirklich praktische App [App Second 21], die es möglich macht, die Bibel überall zu studieren. Ich kann sie nur jedem empfehlen. Ich möchte allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, herzlichst dafür danken. ■ L. A.

Guten Abend, nur ganz kurz ein paar Worte, um Ihnen zu sagen, dass ich heute Morgen beim Lesen der Seite 7 der letzten *Bibel-Info* (Geschäftsbericht 2015) fassungslos war, als ich die Ausgaben für die *Bibel-Info* sah, die übrigens im gleichen Rahmen sind wie voriges Jahr. Ich hatte überhaupt nicht gedacht, bzw. war mir noch nie bewusst gewesen, dass dieser Betrag derart hoch ist. Nun verstehe ich viel besser, dass die Ausgabe nur vierteljährlich erscheint, und dass immer wieder dazu aufgerufen wird, zur digitalen Form überzugehen (!). Weiterhin alles Gute und vielen Dank für Ihre klaren, dem Wort Gottes gemäßen Leitartikel. Mit herzlichen Grüßen. ■ J.-R. G.

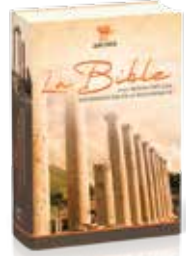
Antwort von Bibel-Info: Vielen Dank für Ihre Nachricht, in der Tat sind Versand und Postgebühren für *Bibel-Info* mit hohen Ausgaben verbunden. Trotzdem ist die *Bibel-Info* in Papierform noch ein wichtiges Kommunikationsmittel für unser Missionswerk. Der Übergang zur digitalen Form wird uns in einiger Zeit (wahrscheinlich in ein paar Jahren) ermöglichen, diese Kosten beachtlich zu senken. Nochmals Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Ermutigung!

Ein sehr gutes Buch, ich kann es nur empfehlen [*Israel in Gefahr*]. Mir wurden die Augen geöffnet.



Nun sehe ich klar, was den andauernden israelisch-palästinensischen Konflikt angeht. ■ A.

Ich bin eine große Liebhaberin des Wortes Gottes, und diese Bibel [Archäologische Studienbibel] hilft mir enorm dabei, mit meinen Studien weiterzukommen. Hier finden wir die Kompetenz von echten Fachleuten, den Respekt vor der Heiligen Schrift, aber auch große Vorsicht, wenn dies geboten ist. Ich bin absolut begeistert von diesem Kauf. Ein Dankeschön an Das Haus der Bibel in Lyon. ■ A. R.



KANADA

Bravo: diese Geschichte [A la recherche de Shéida, dt. „Auf der Suche nach Sheida“] fasziniert, überrascht und bringt uns zum Nachdenken. Abenteuer und Reisen durch den Glauben hindurch. ■ D. M.

SCHWEIZ

Vielen Dank für *Bibel-Info*. Ich freue mich immer darauf, das Heft zu lesen. Es macht mir Freude, die verschiedenen Rubriken zu entdecken: Editorial, Kreuzworträtsel, usw. Möge der Herr Sie und Ihre so wichtige Arbeit segnen, damit andere das Wort Gottes und seine Auswirkung auf ihr Leben kennenlernen: vom Dunkel ins Licht Christi! ■ M. E.

Liebe Freunde, danke für die interessanten und ermutigenden Neuigkeiten, die Sie uns regelmäßig zukommen lassen. Besonders möchte ich mich bei Mathilde Raybois für ihr bewegendes Zeugnis bedanken. In der heutigen Zeit finde ich ihr Zeugnis sehr vielsagend. Möge der Herr uns tiefgehende Bekehrungen wie diese schenken... Seien Sie reich gesegnet. Im Dienste unseres Herrn. ■ D. H.



HABEN SIE ES GEWUSST?

Die *Bibel-Info* kann auch auf unserer Homepage gratis gelesen oder heruntergeladen werden: <http://www.bibelgesellschaft.com/de/bible-info>

GEBETS-ANLIEGEN

HDB GENÈVE

Dank: für den guten Besuch der Buchhandlung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern – für den guten Ablauf der Fassadenrenovierung des Gebäudes; wir werden davon nicht beeinträchtigt – für unser motiviertes Team und den guten Zusammenhalt – **Gebetsanliegen:** für die Vorbereitungen auf die Weihnachtssaison, die voll von neuen Herausforderungen steckt.

HDB PARIS
Dank: für den weiterhin steigenden Zulauf zur Buchhandlung; die Kunden sind dankbar für die neuen Räumlichkeiten, die Betreuung und den Service – für mehrere neue Büchertische, die wir halten dürfen.

HDB ZÜRICH

Dank: für alle Helfer und die treuen Kunden – **Gebetsanliegen:** dass unsere Buchhandlung öfter voll mit Leuten wird – dass wir die Bibel in Zürich immer mehr verbreiten dürfen.

FORUM DU LIVRE HAGENAU

Dank: für einen leichten Anstieg der Verkäufe – für die geschwisterliche Atmosphäre im Team – für die Gründung einer Bauträgergesellschaft, durch die wir die Räumlichkeiten im Dezember kaufen konnten! – **Gebetsanliegen:** einen Ersatz für Caroline, die zurzeit für den Laden verantwortlich ist; sie möchte die Stelle wechseln und verlässt uns Anfang 2017.

HDB BORDEAUX

Dank: dass die Buchhandlung gut läuft – für unser Team aus 15 motivierten Ehrenamtlichen und den guten Zusammenhalt – für die schönen Begegnungen mit den Kunden – **Gebetsanliegen:** für gute Ideen, dass wir unseren Elan beibehalten (Büchertische, Verbesserung der Kennzeichnungen...)

HDB LYON

Dank: für die Messe in Lyon im März und einen gemeinsamen Stand, den wir mit der christlichen Buchhandelskette CLC im Mai hatten – **Gebetsan-**

liegen: für unsere Überlegungen, ob wir vielleicht zu einer offiziellen «Paket-Abholstelle» werden sollen – für die besonderen Aktionen zur Verbreitung der Bibel, die wir zum 500. Jahrestag der Reformation und zum 100. Jubiläum der GBG planen.

ÉQUILIVRE MARSEILLE

Dank: für die Gemeinden, die uns finanziell unterstützen – **Gebetsanliegen:** für mehr ehrenamtliche Mitarbeiter; wir mussten aus Mitarbeitermangel die Buchhandlung für den gesamten Monat August schließen – für Hélénes Gesundheit, die an schwer zu behandelnden Allergien leidet – dass wir Ansprechpartner in den Gemeinden finden können.

HDB ROMANEL

Dank: für die Praktikanten, die uns im Sommer geholfen haben – für die Herausgabe zweier neuer Bibeln in der «slim» Version Ende September – **Gebetsanliegen:** dass wir die Arbeit in der Logistik gut neuorganisieren können; Stefan Mahlstein musste diesen Sommer aus familiären Gründen wegziehen; er war seit Juli 2012 für Einkauf und Lager verantwortlich – für die Fertigstellung der Dateien für die *Neue Thompson-Bibel* auf Französisch.

IMPRESSUM

Verlag und Redaktion

Genfer Bibelgesellschaft
Chemin de Praz-Roussy 4 bis
1032 Romanel-sur-Lausanne, Schweiz
T: +41 (0)21 867 10 10 - F: +41 (0)21 867 10 15
info@bibelgesellschaft.com - www.bibelgesellschaft.com



Vierteljährliche Publikation

Jahresabo in der Schweiz: 5 CHF (in der ersten Spende für die GBG ingebrieffen). Diese Zeitschrift ist in Frankreich kostenlos.

Copyright © Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

In der Schweiz: Stiftung Genfer Bibelgesellschaft
Chemin de Praz-Roussy 4bis, 1032 Romanel-sur-Lausanne
PostFinance, Konto-Nr. 12-12030-6
IBAN: CH53 0900 0000 1201 2030 6 - BIC: POFICHBEXXX
Im Ausland: Fondation Société Biblique de Genève
Société Générale - Agence Annemasse
IBAN: FR76 3000 3001 0100 0372 6343 741 - BIC: SOGEFRPP

Die Stiftung Genfer Bibelgesellschaft ist ermächtigt, Legate entgegenzunehmen. Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte darüber.